



Publ.-Nr.:	00.043.362
Stelle:	Staatskanzlei
Rubrik:	Kantonales Amtsblatt / Wahlen und Abstimmungen / Bekanntmachungen
Veröffentlicht:	19.04.2021

Kreisgericht Rheintal: Ersatzwahl zweier haupt- oder teilamtlicher Richterinnen oder Richter

Catherine Reiter, Widnau, hat per 31. August 2021 ihren Rücktritt als hauptamtliche Richterin des Kreisgerichtes Rheintal erklärt. Zudem wurde am 6. April 2021 der amtierende hauptamtliche Richter Roland Josef Eugster, Lüchingen, in stiller Wahl zum neuen Präsidenten des Kreisgerichtes Rheintal gewählt. Aufgrund der Unvereinbarkeit der beiden Ämter hat er per 30. Juni 2021 ebenfalls seinen Rücktritt als hauptamtlicher Richter des Kreisgerichtes Rheintal erklärt.

Somit hat im Gerichtskreis Rheintal (Politische Gemeinden: Rheineck, St.Margrethen, Au, Berneck, Balgach, Diepoldsau, Widnau, Rebstein, Marbach, Altstätten, Eichberg, Oberriet und Rüthi) für den Rest der Amtsdauer 2021/2027 die Ersatzwahl zweier haupt- oder teilamtlicher Richterinnen oder Richter stattzufinden.

Die Staatskanzlei hat diese Ersatzwahl auf **Sonntag, 26. September 2021** und im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen auf die Vortage festgesetzt.

Stille Wahl

Die Wahl von haupt- oder teilamtlichen Richterinnen oder Richtern ist eine Majorzwahl. Stille Wahl ist möglich (vgl. Art. 28 des Gesetzes über Wahlen und Abstimmungen [sGS 125.3; abgekürzt WAG]). Sie kommt zustande, wenn gleich viele Kandidaturen gültig vorgeschlagen werden, wie Mandate zu vergeben sind.

Wahlvorschläge

Wahlfähig ist, wer das Schweizer Bürgerrecht besitzt, das 18. Altersjahr vollendet hat und nicht wegen Geisteskrankheit oder Geistesschwäche entmündigt ist. Als haupt-



oder teilamtliche Richterin oder haupt- oder teilamtlicher Richter ist wählbar, wer zudem:

- a. ein juristisches Studium mit dem Lizentiat oder dem Master einer schweizerischen Hochschule abgeschlossen hat oder im Besitz eines schweizerischen Anwaltspatentes ist. Die Voraussetzung erfüllt auch, wer über einen anderen Hochschulabschluss oder Fähigkeitsausweis verfügt, den die Präsidentin oder der Präsident des Kantonsgerichtes als gleichwertig anerkannt hat;
- b. über wenigstens drei Jahre Berufserfahrung in der Rechtspflege oder Advokatur verfügt.

Wahlvorschläge sind der Staatskanzlei, Dienst für politische Rechte, Regierungsgebäude, 9001 St.Gallen, einzureichen. Sie müssen bis am **2. August 2021 um 17 Uhr** eintreffen. Das Datum des Poststempels genügt nicht für die Wahrung dieser Frist.

Ein gültiger Wahlvorschlag muss von wenigstens 15 Stimmberechtigten des Gerichtskreises Rheintal unterzeichnet sein. Dem Wahlvorschlag ist eine Zustimmungserklärung der oder des Vorgeschlagenen beizulegen. Unterzeichnerinnen und Unterzeichner von Wahlvorschlägen können ihre Unterschrift nicht zurückziehen (Art. 24 Abs. 2 WAG).

Die Erfassung der Wahlvorschläge erfolgt mittels Online-Plattform der Staatskanzlei zur elektronischen Abwicklung von Wahlvorschlägen. Detaillierte Informationen sowie die notwendigen Logins erhalten Vertreterinnen und Vertreter von Wahlvorschlägen beim Dienst für politische Rechte (Telefon 058 229 88 88 oder E-Mail an wahlen@sg.ch).

Zweiter Wahlgang

Ein allfälliger zweiter Wahlgang findet am **28. November 2021** statt. Wahlvorschläge für den zweiten Wahlgang müssen bis am **4. Oktober 2021** bei der Staatskanzlei eintreffen. Die Voraussetzungen für die Gültigkeit von Wahlvorschlägen entsprechen jenen für den ersten Wahlgang.

Staatskanzlei